



Österreichischer Städtetag
26. und 27. Mai 2010, Villach

1

ZIELE DER UMSTRUKTURIERUNG

- *NACHHALTIGE ERGEBNISVERBESSERUNG*
- *TRANSPARENTERE STEUERUNG*
- *KLARERE STRATEGIE (FINANZEN UND LEISTUNG)*

2

Ziele und Strategien

1. Die Stadt muss €60 Mio. nachhaltig (Perspektive 2012 bis 2015) auf Basis 2009 pro Jahr (keine Einmaleffekte) Ergebnisverbesserung in der laufenden Gebarung erzielen
 - €30 Mio. zusätzliche Einnahmen
 - €15 Mio. bei Beteiligungen
 - €15 Mio. Strukturmaßnahmen Magistrat



2. Die Strategie dafür ist
 - die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung
 - die Erhöhung der Einnahmen

3

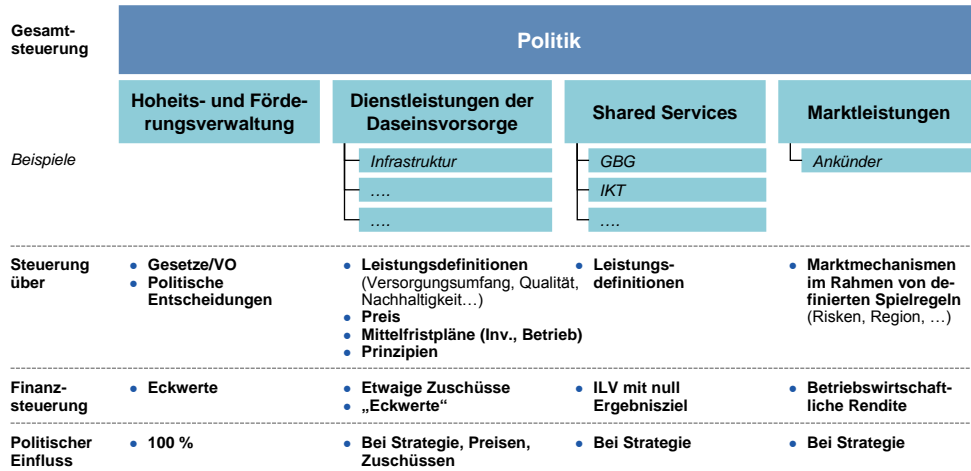
3. Dazu werden „Nicht hoheitliche Dienstleistungen“ in Organisationen der Stadt übertragen (Eigenbetriebe, GmbHs), wenn dadurch eine wirtschaftliche Verbesserung erreichbar ist



4. Für die Übertragung gelten die Prinzipien, die im Kernteam (4er Runde) vereinbart werden

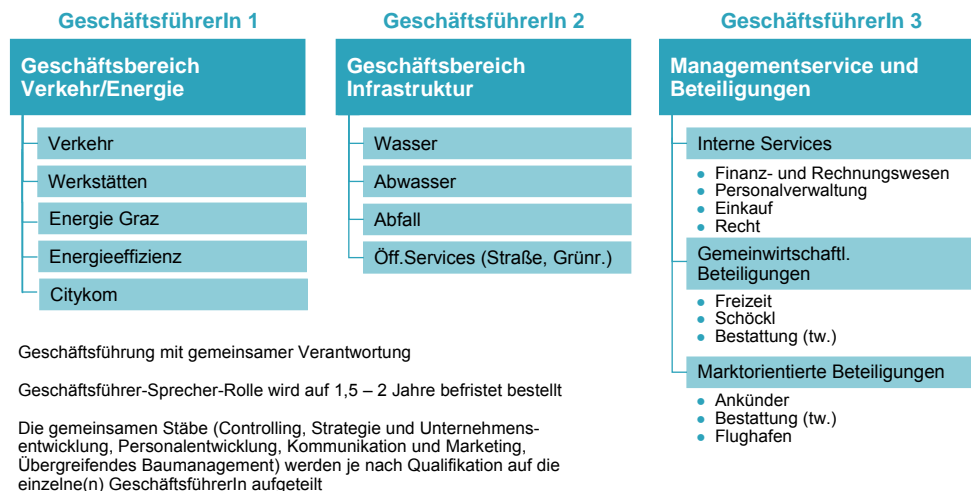
4

Steuerung nach 4 unterschiedlichen Logiken:

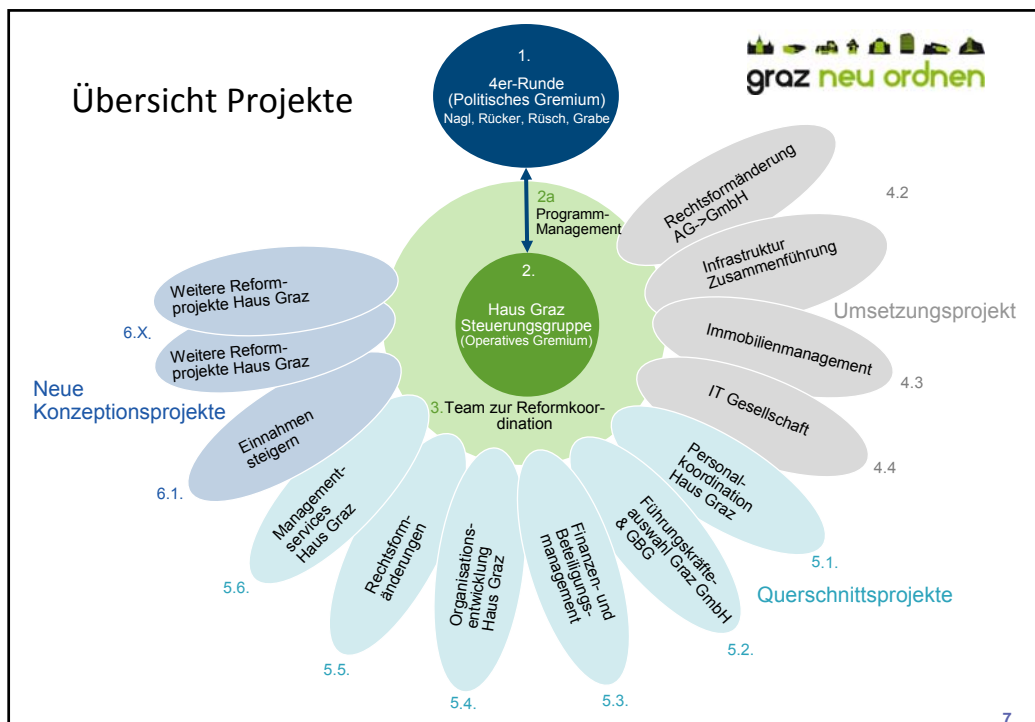


5

Graz GmbH – Geschäftsbereiche



6



Ergebnis Projektstudien

graz neu ordnen

Qualitative Potenziale

Ein wesentlicher Vorteil der Zusammenführung der o.a. Leistungen ist die Möglichkeit, die Synergien und Einsparpotenziale zwischen diesen Bereichen optimal nutzen zu können.

- Abstimmung der strategischen Mittelfrist- und Langfristplanung (technische Planung und Finanzplanung)
- Abstimmung bei der Investitionsplanung
- Die Steuerung aller erforderlichen Maßnahmen in einem Verantwortungsbereich
- Durch die neue Kompetenzregelung steht die Gesamtoptimierung eindeutig vor fachbezogenen Einzeloptimierungen
- Die Zusammenführung in zentrale Gesellschaften bietet die Möglichkeit MitarbeiterInnen bereichsübergreifend flexibel einzusetzen

8

Ergebnis Projektstudien

Quantitative Potenziale

Die realistisch umsetzbaren Potenziale von jährlich rund 8 Mio. € ab 2015 und 2 Mio. jährliche (Grundstücks-)Veräußerungserlöse tragen wesentlich zur Konsolidierung des Haushaltes der Stadt Graz bei und eröffnen für die zukünftigen Budgets weitere Kosteneinsparungen sowie Ertragssteigerungspotentiale in den Bereichen IKT, Immobilienmanagement und Infrastruktur des Hauses Graz.

Meilensteine

- Gemeinderatsbeschuß vom 14. Dezember 2009
- Juni 2010 Umwandlung der GRAZ AG in GmbH
- Auswahl der Führungskräfte Juli 2010
- 1.1.2011 Einbindung der Geschäftsbereiche:
 - Kanal
 - Wirtschaftsbetriebe (Abfall, Straße, Grünraum) als neue Geschäftsfelder der GRAZ GmbH
 - IKT, Aufnahme der Geschäftstätigkeit
 - IM, Neuordnung der GBG

